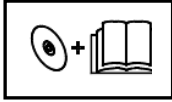


Einen Vermeer-Vertragshändler in Ihrer Nähe finden Sie auf der Website www.vermeer.com.

Vor der Verwendung dieser Maschine wird Ihnen ein **Mitarbeiter der Maschinenverleihfirma** oder ein Techniker die folgenden **Arbeitsschritte und Sicherheitspraktiken** erklären.



WARNUNG: Verwenden Sie die Maschine erst, nachdem Sie sich mit dem ordnungsgemäßen Betrieb und den Sicherheitseinrichtungen vertraut gemacht haben. Lesen Sie zunächst die Betriebsanleitung durch. Lesen Sie dann die Sicherheitsschilder an der Maschine. Darüber hinaus ist bei Ihrem Maschinenverleih ein Video über den Betrieb und die Sicherheitseinrichtungen des Vermeer Mini-Frontladers erhältlich. Sollten Ihnen der Inhalt oder die Bedeutung der Sicherheitsschilder oder die Informationen zum Maschinenbetrieb unklar sein, wenden Sie sich an einen Mitarbeiter oder Techniker der Maschinenverleihfirma.

VERWENDUNGSZWECK: Der CTX100 von Vermeer ist ein selbstfahrender Mini-Frontlader mit Raupenlaufwerken und einem im Stehen zu betreibenden Bedienstand, der mit einer Reihe von Anbaugeräten für leichte und mittelschwere Arbeiten ausgestattet werden kann. Er eignet sich besonders zum Fahren kurzer Strecken und für den Einsatz auf engem Raum.

ARBEITSSCHRITTE

1. Motorstart:

- Vor dem Starten der Maschine alle Flüssigkeitsstände und den Zustand des Luftfilters überprüfen.
- Mit beiden Füßen hinten auf der Plattform stehen, um das Bedieneranwesenheitssystem zu aktivieren.
- Den Fahrtrieb und Nebenantrieb auf NEUTRAL stellen.
- Wenn die Maschine mit einem Vorwärmer ausgestattet ist, in der Vorglühsposition halten, bis die Kontrolllampe erlischt.
- Den Motor mit dem Schlüsselschalter starten. Sobald der Motor anspringt, den Gashebel in den niedrigen Drehzahlbereich stellen und den Motor warmlaufen lassen.

2. Straßentransport:

- Vor dem Transport der Maschine auf einem Anhänger sind die Sicherheitsvorschriften und Ladeanweisungen in der Betriebsanleitung des Anhängers zu lesen. Das Bruttogewicht der Maschine mit Zubehörgeräten darf die für den Anhänger und das Zugfahrzeug zugelassenen Gewichtsgrenzen nicht überschreiten. Das Gewicht der Maschine mit Standardlöffel beträgt ungefähr 1594 kg. Die Gewichtsangaben zu anderen Maschinenkonfigurationen sind in der Wartungsanleitung aufgeführt.
- Maschine reinigen, um eine Verschmutzung der Fahrbahn zu vermeiden. Die Maschine mit den Laderampen fluchten und den Gashebel auf Halbgas stellen. Wenn der Anhänger am Zugfahrzeug angehängt und auf ebenem Untergrund abgestellt ist, die Maschine langsam und gerade bis zur Verankerungsposition auf die Ladefläche des Anhängers fahren. Nicht aufladen, wenn die Rampen rutschig sind. **HINWEIS: Sollte ein Standardlöffel, Staplergabeln oder kein Anbaugerät montiert sein, rückwärts auf die Rampen und vorwärts von den Rampen herunter fahren. Durch das Gewicht des Bedieners am hinteren Ende der Maschine könnte diese rückwärts umkippen. Bei montierten Anbaugeräten mit einem Gewicht von über 90 kg vorwärts auf die Rampen und rückwärts von den Rampen herunterfahren. Bei einem rückwärtigen Hochfahren könnte die Maschine durch das schwere Anbaugerät umkippen. Beim Fahren auf den Rampen sollte das Anbaugerät immer so tief wie praktisch möglich abgesenkt sein. Dabei möglichst wenig lenken.**
- Das Anbaugerät vollständig auf die Ladefläche absenken. Motor abstellen und Schlüssel abziehen.
- Die Maschine mit den Standard-Verankerungsmethoden auf der Ladefläche sichern. Dabei vorne einen und hinten zwei Verankerungsringe verwenden. Alle losen Anbaugeräte sichern.
- Beim Abladen der Maschine vom Anhänger in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Sicherstellen, dass der Anhänger auf ebener Fläche positioniert ist. Nicht abladen, wenn die Rampen rutschig sind.

3. Einrichten:

- Mit den lokalen Versorgungsbetrieben in Verbindung setzen, um alle unterirdischen Versorgungsleitungen im Arbeitsbereich ausfindig zu machen.
- Beim Betrieb der Maschine muss eine Schutzausrüstung getragen werden. Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz und eine Schutzbrille müssen immer getragen werden. Bei der Arbeit in der Nähe von fließendem Verkehr sollte reflektierende Schutzkleidung getragen werden.
- Den Arbeitsbereich auf Hindernisse, Bedingungen oder Situationen prüfen, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen oder eine Gefahr für den Bediener oder andere Personen darstellen können. Auf alle Hinweise oder Anzeichen auf Erdleitungen, Schachtabdeckungen, unterirdische Verteilungen und kürzliche Grabarbeiten achten. Alle Versorgungsleitungen im Arbeitsbereich sollten gekennzeichnet und umgangen werden. Auf steile Hänge, Böschungen, Überhänge, Vertiefungen und Gräben, die einbrechen könnten, achten und diese umgehen. Beim Identifizieren und Beurteilen dieser Gefahren sowie beim Einleiten von Sicherheitsmaßnahmen die auf den Sicherheitsschildern und in der Betriebsanleitung aufgeführten Informationen beachten.
- Detaillierte Anweisungen über das Installieren und Entfernen von Anbaugeräten sowie über das Anschließen jeglicher hydraulischer Funktionen der Anbaugeräte sind in der Betriebsanleitung aufgeführt.

WARNUNG: Bei der Verwendung von nicht genehmigten Anbaugeräten kann es zu Problemen beim Lenken, Anhalten und hinsichtlich der Stabilität kommen. Außerdem können noch andere unerwünschte Leistungs- und Handhabungseigenschaften auftreten. Niemals ungenehmigte Anbaugeräte verwenden.

4. Fahren der Maschine:

- Die Hände mit den Handballen nach unten so auf die Handgriffstange legen, dass die Finger vor der Stange und die Handballen hinter der Stange sind und der Steuerknüppel zwischen Daumen und Zeigefinger liegt. Auf diese Weise hat man einen sicheren Griff und eine gute Kontrolle über den Steuerhebel.
- Die Fahrgeschwindigkeit dem Gelände anpassen. Die Handgriffstange stets mit beiden Händen gut festhalten, bevor die Maschine bewegt wird. Vor dem Loslassen der Handgriffstange müssen die Hebel auf NEUTRAL gestellt werden.
- Den Fahrtriebshebel langsam stellen, um die Maschine langsam in Bewegung zu setzen. Plötzliches Halten, Starten oder Wenden vermeiden.
- Wenn über Hindernisse, wie z. B. Bordsteine, Unebenheiten oder Vertiefungen gefahren wird, kann sich die Maschine schnell nach vorne oder hinten neigen. Deshalb sollte auf Hindernisse geachtet und nur sehr langsam darüber gefahren werden. Hohe Geschwindigkeiten, schnelles Wenden und unebenes Gelände vermeiden, da die Maschine sonst umkippen könnte.

5. Graben mit dem Löffel:

- Ausführliche Anweisungen über den Löffel und dessen Betrieb sind in der Betriebsanleitung enthalten.

6. Fahren der Maschine mit Last:

- Den vollen Löffel beim Fahren der Maschine so weit wie möglich abgesenkt halten (Transportposition). Er sollte nur so hoch angehoben werden, dass Hindernisse überfahren werden können.
- Beim hangaufwärts bzw. hangabwärts Fahren der Maschine mit vollem Löffel so fahren, dass der Löffel **HANGAUFWÄRTS** gerichtet ist. Beim hangaufwärts bzw. hangabwärts Fahren der Maschine mit leerem Löffel so fahren, dass der Löffel **HANGABWÄRTS** gerichtet ist. An einem Gefälle oder Hang möglichst nicht seitlich mit der Maschine fahren.

7. Abschaltvorgang:

- Die Maschine ebenerdig abstellen und den Fahrtrieb und Nebenantrieb auf NEUTRAL stellen.
- Das Anbaugerät vollständig auf den Boden absenken.
- Motor auf Leerlaufdrehzahl reduzieren und zum Abkühlen mindestens 15 Sekunden laufen lassen. Dann den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.

Die Betriebsanleitung und der Leitfaden für den Maschinenverleih sind auch in anderen Sprachen erhältlich. Wenden Sie sich diesbezüglich an productsafety@vermeer.com.

Die Sicherheitspraktiken sind auf der Rückseite aufgeführt

Einen Vermeer-Vertragshändler in Ihrer Nähe finden Sie auf der Website www.vermeer.com.

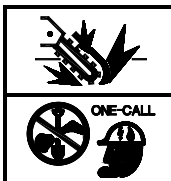
Vor der Verwendung dieser Maschine wird Ihnen ein **Mitarbeiter der Maschinenverleihfirma** oder ein Techniker die folgenden **Sicherheitspraktiken und Arbeitsschritte erklären**.

SICHERHEITSPRAKTIKEN

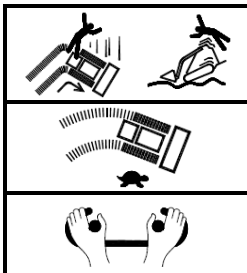
Nachfolgend sind ausgewählte Sicherheitshinweise aufgeführt. **Zusätzliche Sicherheitsinformationen sind auf den Sicherheitsschildern an der Maschine und in der Betriebsanleitung enthalten, die an der Maschine angebracht ist.**



WARNUNG: Zuschauer und ungeschützte Arbeiter von der laufenden Maschine und vom Arbeitsbereich fernhalten.



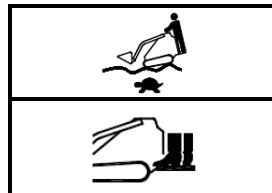
WARNUNG: Setzen Sie sich vor Beginn der Grabarbeiten mit den lokalen Versorgungsbetrieben in Verbindung.



WARNUNG: Durch ruckartige Bewegungen und auf unebenem Gelände kann der Bediener von der Maschine geschleudert werden.

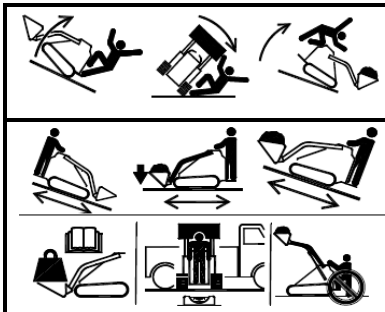
Abruptes Starten und Stoppen sowie plötzliches Wenden vermeiden.

Griffe mit beiden Händen gut festhalten.



Auf rauem und unebenem Gelände langsam fahren.

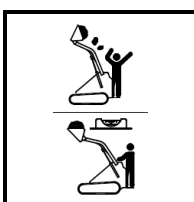
Beide Füße auf der Plattform lassen.



WARNUNG: Beim Fahren an Steigungen oder bei angehobener Last kann die Maschine umstürzen. Dabei besteht die Gefahr von Quetschungen und tödlichen Verletzungen.

Wenn hangaufwärts bzw. hangabwärts gefahren wird, muss die Last immer abgesenkt sein. Für zusätzliche Standfestigkeit muss das schwere Ende hangaufwärts gerichtet sein.

Die Belastbarkeit des Laders darf nicht überschritten werden. Die Maschine auf einer festen, ebenerdigen Fläche aufladen. Bei angehobener Last nicht von der Plattform steigen.

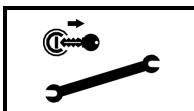


WARNUNG: Verletzungsgefahr durch herunterfallende Lasten.

Beim Anheben der Laderarme die Last stets waagrecht halten.



WARNUNG: Vor Arbeiten unter dem Anbaugerät ist sicherzustellen, dass dieses abgestützt oder mit einer Aufhängung gesichert ist und nicht plötzlich herunterfallen kann.



WARNUNG: Vor allen Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Transportvorgängen ist die Maschine gemäß dem in der Betriebsanleitung erklärten Abschaltvorgang abzustellen.



WARNUNG: Bei Nichtbeachtung der vorstehenden sowie aller anderen an der Maschine oder in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsanweisungen sind schwere und tödliche Verletzungen möglich. Diese Maschine darf nur für die in der Betriebsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden.

Die Arbeitsschritte sind auf der Rückseite aufgeführt